

Kardinal-Frings-Gymnasium Bonn-Beuel

**Schulinterner Lehrplan
für die
Sekundarstufe II**

im Fach Musik

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des Kardinal-Frings-Gymnasiums (KFG) und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Das christlich-religiöse Schulprofil findet dabei auch eine besondere Beachtung. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten. Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m. Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

Weitere Aspekte finden sich im Kapitel 2.2. (Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit)

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des KFG erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6 2Std durchgehend
ab Klasse 7 2Std halbjährlich im Wechsel mit Kunst.

In der gymnasialen Oberstufe werden im Sinne der Vorgabe gemäß APO GOST in der Einführungsphase zwei Grundkurse angeboten, die nach Kriterien der Lernvoraussetzungen gebildet werden. In der Qualifikationsphase gibt es mindestens einen Grundkurs pro Jahrgangsstufe.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles der Schule als AG bzw. Instrumentalpraktischer Kurs teilzunehmen.

- **Symphonisches Blasorchester**
- **Kammerorchester**
- **Bläserensemble**
- **Schulband „Lemon Dust“**
- **Vororchester**
- **Marching-Band „Druckluft“**

Die Fachkonferenz Musik besteht zum Zeitpunkt der Lehrplan-Einführung aus 5 Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik, die sowohl im Vormittagsbereich wie auch teilweise in der Ensemblearbeit des Nachmittags tätig sind.

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung:

- Ein großer Raum, der mit 32 Stühlen und 16 Tischen ausgestattet ist, ein kleiner Teil ist freigehalten für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten
- Ein zweiter großer Raum, der mit 32 Stühlen und 16 Tischen ausgestattet ist.
- Als Ausweichraum für den Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum steht die Aula zur Verfügung, wo neben der Aula-Bestuhlung eine flexibel gestaltbare Bühne und Sound- und Lichttechnik zur Verfügung steht.
- Ein kleiner Proberaum steht für die Schulband zur Verfügung.

Alle Fachräume haben einen grafisch fixierten Aufstellungsplan der Möbel an den Eingangstüren. Die Räume müssen immer in der dort festgehaltenen Ordnung hinterlassen werden.

Alle Fachräume haben fest installierte Audio-Anlagen mit CD- und Cassetten-Player und Anschlüsse für andere elektronische Geräte. In den Musikräumen befinden sich je ein Flügel, Orffsches Instrumentarium, Percussions-Instrumente und je ein Schlagzeugset und Verstärker. Im Proberaum steht fest installiert ein komplettes Bandinstrumentarium mit PA, Mik-

rophenen usw.. Weiterhin steht ein fahrbarer Fernseher mit DVD-Player zur Verfügung, und in allen Räumen jeweils ein OHP und eine Tafel.

Konzerte

Jede Klasse kann in den Jgst. 5 – 9 einmal pro Schuljahr ein Klassenkonzert durchführen. Der/die in der jeweiligen Klasse unterrichtende Musiklehrer/In ist in Kooperation mit der Klassenleitung für Organisation und Kooperation zuständig.

Darüber hinaus besteht in jeder Jahrgangsstufe die Möglichkeit des aktiven Musizierens.

Regelmäßig finden Konzertveranstaltungen der diversen Schulensembles in der Schule und auch an außerschulischen Veranstaltungsorten statt.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle nur die inhaltlichen Schwerpunkte und einige exemplarische konkretisierten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die Gesamtheit der konkretisierten Kompetenzerwartungen zu diesen inhaltlichen Schwerpunkten erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben aufgelistet wird. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses Hauscurriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkreter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmit-

teln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Einführungsphase	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Back to the roots: Bauprinzipien von Musik Kompetenzen: • interpretieren musikalische Entwicklungen vor dem Hintergrund historisch-gesellschaftlicher Bedingungen, • entwerfen und realisieren eigene klangliche Gestaltungen aus einer historischen Perspektive, • beurteilen kriteriengeleitet Entwicklungen von Musik bezogen auf ihre historisch-gesellschaftlichen Bedingungen. Inhaltsfeld: IF2 (Entwicklungen von Musik) Inhaltliche Schwerpunkte: • Ordnungssysteme musikalischer Parameter und Notationsformen • Klangvorstellungen im Zusammenhang mit Stil- und Gattungsmerkmalen	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Musikalische Formen und ihre Ausdrucksmittel Kompetenzen: • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik, • entwickeln Gestaltungsideen bezogen auf Ausdrucksabsichten und Ausdrucksgesten • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen. Inhaltsfeld: IF1 (Bedeutungen von Musik) Inhaltliche Schwerpunkte: • Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen • Ausdrucksgesten vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Funktionelle Musik – Musik in Werbung und Film

Kompetenzen:

- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen in funktionsgebundener Musik.

Inhaltsfeld: IF3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Wirkungsabsichten und musikalischen Strukturen; Analyse von Werbespots und ausgewählten Filmszenen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung im Zusammenhang musikalischer Stereotypen und Klischees

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Ganz Ohr – Musik als Klangrede

Kompetenzen:

- Beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik
- realisieren und präsentieren eigene einfache klangliche Gestaltungen mit unterschiedlichen Ausdrucksabsichten,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Zusammenhängen zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen.

Inhaltsfelder: IF1 (Bedeutungen von Musik) und IF3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zusammenhänge zwischen Ausdrucksabsichten und musikalischen Strukturen
- Bedingungen musikalischer Wahrnehmung

Qualifikationsphase (Q1)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Barock als Grundlage unserer Instrumentalmusik</i> Kompetenzen: • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein. Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik) Inhaltliche Schwerpunkte: • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Musikalische Baupläne</i> Kompetenzen: • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters) von Musik, • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik) Inhaltliche Schwerpunkte: • Ästhetische Konzeptionen von Musik

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Die Verbürgerlichung der Musik in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts*

Kompetenzen:

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext.

Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik) / IF 3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
- Wahrnehmungssteuerung durch Musik

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *kursinterne Schwerpunktsetzung*

Kompetenzen:

-

Inhaltsfelder: IF 1, 2, 3 oder Kombinationen davon

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ...

Qualifikationsphase (Q2)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Musikalische Auseinandersetzung mit Sprache*

Kompetenzen:

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund (ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf (ästhetische Konzeptionen und) den Sprachcharakter von Musik.

Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachcharakter von Musik

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Die musikalische Romantik und ihre Folgen*

Kompetenzen:

- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biographischer Kenntnisse,
- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen.

Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Populäre Musik gestern und heute / alternativ: Abiturvorbereitung*

Kompetenzen:

- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen sowie vokale bzw. instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext

Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik) / IF 3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
- Musik in außermusikalischen Kontexten